

# Endlich Sommer!!!

- Doch mit der Hitze folgt auch die Gefahr -

„Ich war doch nur eben einkaufen.“ Leider besonders zu dieser Zeit eine häufige Antwort auf die Frage, warum der Hund bei praller Hitze im Auto bleiben musste.

Was leider viele Hundebesitzer nicht wissen ist, in welche lebensbedrohliche Situation sie ihren Vierbeiner damit bringen.

Bei einer Außentemperatur von z.B. 24 Grad herrschen im Auto nach gerade einmal 30 Minuten lebensgefährliche 40 Grad. Bei dieser Temperatur hilft auch kein kleiner Spalt für Frischluft. Hunde können nicht schwitzen wie wir! Sie regulieren ihren Wärmehaushalt durch hecheln und über Schweißdrüsen an den Pfoten.

Aufgrund dessen und durch den großen Flüssigkeitsverlust kommt es recht schnell zu einem Kreislaufversagen. Dies gilt auch bei beispielsweise längeren Spaziergängen an heißen Tagen.

Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen einige Tipps für diese Jahreszeit geben: Gehen Sie an besonders warmen Tagen bestenfalls in den kühlen Morgenstunden bzw. Abendstunden gassi. Nehmen Sie auch ausreichend Trinkwasser für Ihren Vierbeiner mit. Bitte KEINE Kohlensäure im Trinkwasser. Hierfür gibt es praktische Wassernäpfe mit sogar bereits integrierten Wasserbehältern zum mitnehmen.

Bieten Sie Ihrem Hund schattige, kühle Plätze an. Gönnen Sie ihm Ruhe und Möglichkeiten sich abzukühlen (z.B. mit einer mit Wasser gefüllten Strandmuschel). ABER bitte keine feuchten Handtücher auflegen. Diese sorgen zwar kurzfristig für Erfrischung, jedoch staut sich bereits nach kurzer Zeit die Wärme darunter.

Zu guter Letzt möchten wir noch einmal auf das Thema Hund im Auto zurückkommen. Bitte lassen Sie ihren Hund zu Hause wenn Sie wissen, dass er eventuell (wenn auch nur kurze Zeit) allein im Auto bleiben müsste. Mehr zum Thema können Sie gern auf [Tasso.net](http://Tasso.net) nachlesen.



Dr. med. vet. Karen von Trauwitz & Team